

Telefonische Beratung bei HUMMIG EFFECTS

Telefon: 08803 6369-0 Telefax: 08803 6369-190

Name des Theaters: _____

Betrifft Projekt / Inszenierung: _____

Premieretermin (wichtig!): _____

Rückrufnummer: _____

zu erreichen von-bis: _____

E-Mail: _____

Viele Fragen zu Effekten sind in unserem Fachbuch "Spezialeffekte im Theater" behandelt. Dort sind zahlreiche Anwendungsbeispiele und Ideen zu finden.

- Liefere Sie mir ein Exemplar des Fachbuches "Mechanische Spezialeffekte & Pyrotechnik",** aktuelle Auflage, ca. 500 Seiten, ca. 250 Abbildungen (größtenteils farbig), Ringbuch; Preis 87,- Euro incl. MwSt. und Versand

Fragebogen für beabsichtigte Effekte

1. Szenische Bedeutung des Effektes: _____
2. Dauer des Effektes (bei Feuereffekten sehr entscheidend ob kurz = bis zehn Sekunden, lang = bis zwei Minuten oder sehr lang = mehrere Minuten): _____
3. Zeitspanne vom Vorhang bis zum Effektstart: _____
4. Größe des Effektes: _____
5. Akustische Verhältnisse des Effektes: _____
6. Finanzielle Gegebenheiten: _____
7. Gewünschter Termin: _____
8. Sonstige Anmerkungen: _____

Infos und Effektbeispiele, sowie Preisbeispiele auch unter www.pyrotechnik.de/hummig-effects

Beachten Sie bitte auch die Grundregeln für Spezialeffekte auf der Rückseite

Grundregeln für Spezialeffekte

Spezialeffekte im Theater sind meist sehr aufwendig und kostspielig.

Deshalb sollten Sie sich bei der Planung folgende Fragen beantworten:

1. Ist der Effekt szenisch begründet? ⇒ Dies ist z. B. erforderlich wenn die Feuerwehr Ihre Zustimmung geben soll.
2. Ist der Effekt dem Bühnenbildner, dem Regisseur, sowie der technischen Leitung wirklich wichtig? ⇒ Es müssen ausreichend Probezeit für künstlerische Aspekte, motiviertes Personal und materielle Voraussetzungen vorhanden sein.
3. Verträgt sich der Effekt in technischer Hinsicht mit dem Bühnenbild? ⇒ z. B. kann ein Großfeuer nicht in einer Styropordekoration installiert werden.
4. Passt der Effekt zur Musik? ⇒ Ein heftiger Effekt verträgt sich unter Umständen nicht mit Musik andante.
5. Ist der nötige Platz für die Effektdurchführung vorhanden?
6. Welche verzichtbaren und welche absolut unverzichtbaren Eigenschaften soll der Effekt haben? ⇒ Spätere Änderungen sind besonders zeit- und kostenaufwendig.
7. Ist genügend Zeit für die Beschaffung der Materialien und Geräte gegeben? ⇒ Es sollten von der Auftragserteilung bis zur Generalprobe mindestens fünf Wochen, besser jedoch bei größeren Effekten, mehrere Monate eingeplant werden.